

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 888

[C - 2009/00157]

12 OCTOBRE 2008. — Arrêté royal relatif au prélèvement du fonds de la sécurité routière d'un montant destiné aux projets de la police intégrée. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 12 octobre 2008 relatif au prélèvement du fonds de la sécurité routière d'un montant destiné aux projets de la police intégrée (*Moniteur belge* du 14 janvier 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 888

[C - 2009/00157]

12 OKTOBER 2008. — Koninklijk besluit betreffende de voorafname op het verkeersveiligheidsfonds van een bedrag voor de projecten van de geïntegreerde politie. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 12 oktober 2008 betreffende de voorafname op het verkeersveiligheidsfonds van een bedrag voor de projecten van de geïntegreerde politie (*Belgisch Staatsblad* van 14 januari 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 888

[C - 2009/00157]

12. OKTOBER 2008 — Königlicher Erlass über die vorherige Abhebung eines Betrags vom Verkehrssicherheitsfonds zugunsten der Projekte der integrierten Polizei — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 2008 über die vorherige Abhebung eines Betrags vom Verkehrssicherheitsfonds zugunsten der Projekte der integrierten Polizei.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

12. OKTOBER 2008 — Königlicher Erlass über die vorherige Abhebung eines Betrags vom Verkehrssicherheitsfonds zugunsten der Projekte der integrierten Polizei

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 6. Dezember 2005 über die Erstellung und Finanzierung von Aktionsplänen in Sachen Verkehrssicherheit, so wie es durch das Programmgesetz vom 8. Juni 2008 abgeändert worden ist;

Aufgrund des Gesetzes vom 1. Juni 2008 zur Festlegung des allgemeinen Ausgabenhaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 19. Dezember 2005 über die Erstellung und Finanzierung von Aktionsplänen in Sachen Verkehrssicherheit;

Aufgrund des von der integrierten Polizei eingereichten Projekts;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 15. Mai 2008;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrats vom 25. Juli 2008;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern, Unseres Staatssekretärs für Mobilität und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Gemäß Artikel 5 § 3 des Gesetzes vom 6. Dezember 2005 über die Erstellung und Finanzierung von Aktionsplänen in Sachen Verkehrssicherheit, so wie es durch das Programmgesetz vom 8. Juni 2008 abgeändert worden ist, wird den Kontrolldiensten in Sachen Verkehrssicherheit, die vom Föderalen Öffentlichen Dienst Inneres abhängen, für das Jahr 2008 ein Betrag von 15.881.650 EUR zuerkannt.

Dieser Betrag wird zuerkannt, um Projekte zu finanzieren, mit denen eine effizientere Feststellung der Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung ermöglicht wird, eine zügigere Behandlung und schnellere Erhebung der Geldbußen angestrebt werden und der Erwerb von standardisiertem verkehrstechnischem Material durch gemeinsame Ankäufe unterstützt wird.

Dieser Betrag wird auf den Bereitstellungsfonds im Rahmen der Verkehrssicherheit angerechnet, der in Artikel 66.61.b des Bereitstellungs- und Rückerstattungsfonds des allgemeinen Ausgabenhaushaltsplans erwähnt ist.

Art. 2 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 12. Oktober 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Der Staatssekretär für Mobilität

E. SCHOUPE